

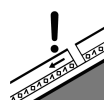
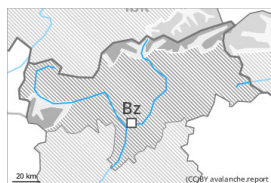




Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 15.01.2023



Altschnee



Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **large**



Tribschnee



Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **medium**

Schwacher Altschnee oberhalb von rund 2000 m. Vorsicht vor frischem Tribschnee.

Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Diese können bis in tiefe Schichten durchreißen und vereinzelt groß werden. Dies vor allem an sehr steilen Schattenhängen im Hochgebirge. Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen oberhalb von rund 2000 m. Zwischen etwa 2000 und 2400 m sind die Gefahrenstellen häufiger. Diese Stellen sind schwer zu erkennen. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Vorsicht an Übergängen von wenig zu viel Schnee.

Mit teils stürmischem Wind wachsen die Tribschneeansammlungen nochmals an. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie an steilen Schattenhängen.

Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist nötig.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachsicht

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fiel etwas Schnee. Verbreitet starker Nordwestwind. Der starke Wind verfrachtet den Neuschnee und teilweise auch Altschnee. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Im unteren Teil der Schneedecke sind in der Höhe kantig aufgebaute Schwachsichten vorhanden. Im oberen Teil der Schneedecke sind an allen Expositionen kantig aufgebaute Schwachsichten vorhanden. Dies besonders zwischen etwa 2000 und 2400 m.

Frische Tribschneeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen in der Höhe auf weichen Schichten.

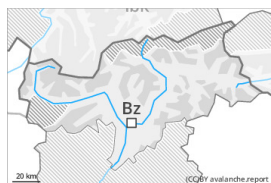
Tendenz

Vorsicht vor Tribschnee und schwachem Altschnee. Mit Neuschnee und Wind steigt die Lawinengefahr am Sonntag innerhalb der Gefahrenstufe an.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 15.01.2023



Altschnee



Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **medium**



Tribschnee



Snowpack stability: **fair**

Frequency: **some**

Avalanche size: **medium**

Schwacher Altschnee oberhalb von rund 2000 m. Vorsicht vor frischem Tribschnee.

Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Diese können bis in tiefe Schichten durchreißen und mittlere Größe erreichen. Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen oberhalb von rund 2000 m. Diese Stellen sind schwer zu erkennen. Zwischen etwa 2000 und 2400 m sind die Gefahrenstellen häufiger. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Vorsicht an Übergängen von wenig zu viel Schnee.

Mit teils stürmischem Wind wachsen die Tribschneeansammlungen nochmals an. Die frischen Tribschneeansammlungen sind meist klein aber störanfällig. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie an steilen Schattenhängen.

Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachsicht

gm.6: lockerer schnee und wind

Verbreitet starker Nordwestwind. Der starke Wind verfrachtet den Neuschnee und teilweise auch Altschnee. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Im unteren Teil der Schneedecke sind in der Höhe kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Im oberen Teil der Schneedecke sind an allen Expositionen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies besonders zwischen etwa 2000 und 2400 m.

Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen in der Höhe auf weichen Schichten.

Tendenz

Vorsicht vor Tribschnee und schwachem Altschnee. Mit Neuschnee und Wind steigt die Lawinengefahr am Sonntag allmählich an.